

Verankerung an Schulen

Nebst einer geeigneten Velo-Infrastruktur ist auch ein velofreundliches «Betriebsklima» an den Schulen ein essentieller Erfolgsfaktor, damit Kinder mit dem Velo zur Schule fahren. Dies beinhaltet sowohl eine velofreundliche Haltung der Schule wie auch eine Verankerung des Velos im Schulalltag und im Unterricht. Ein velofreundliches Klima motiviert SchülerInnen wie Lehrpersonen, mit dem Velo zur Schule zu radeln. Dies gelingt, wenn Hindernisse abgebaut, Anreize geschaffen und Vorbilder vorhanden sind. Nicht zuletzt ist auch eine positive Kommunikation über das Velo förderlich.

Empfehlungen der «Allianz Schule+Velo»

Arbeitsgruppe bilden

Um ein velofreundliches Klima an Schulen zu schaffen, lohnt es sich, eine Arbeitsgruppe mit velointeressierten Vertretern aus den unterschiedlichen Anspruchsgruppen zu bilden (z.B. Schulleitung, Lehrerschaft, SchülerInnen, Hausdienst). Auf diese Weise können die Bedürfnisse systematisch analysiert, das Themenspektrum aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet sowie das Thema an den entsprechenden Stellen auf die Agenda gebracht werden. Ebenso können Schülerinnen und Schüler miteinbezogen werden. Ein Veloprojekt könnte z.B. im Rahmen einer Projektwoche in Zusammenarbeit mit SchülerInnen ausgearbeitet werden.

Mobilitätsmanagement an Schulen

Schulen können bereits in ihrem Leitbild ihre Vorstellungen darüber verankern, wie die Mobilität rund um den gesamten Schulbetrieb aussehen könnte und wie Nachhaltig diese sein soll. Daraus lassen sich Leitlinien für das Mobilitätsmanagement bilden: z.B. wie Klassentransfers für kürzere Distanzen, Klassenausflüge oder auch Fahrten vom Wohnort zur Schule organisiert werden. Das Velo sollte hierbei fest integriert werden.

Weiterbildung für Lehrpersonen

Dank Weiterbildungen lassen sich Hemmnisse von Seiten der Lehrpersonen abbauen, Klassentransfers oder Schulausflüge mit dem Velo zu organisieren. Lehrpersonen sind nicht selten mit der Situation konfrontiert, dass ungeübte SchülerInnen im Klassenverband mitfahren oder Bedenken bestehen, dass diese beim Velofahren gefährliches Verhalten an den Tag legen könnten.

Eine Velofahrt mit einer Schulklasse zu organisieren, benötigt in jedem Fall Planung und Vorbereitung. Hierfür stehen hilfreiche Tools und Checklisten für Lehrpersonen zur Verfügung. Sind SchülerInnen ausreichend instruiert und durch die Lehrpersonen vorbereitet, lassen sich Velotransfers problemlos organisieren.

Weiterbildungen werden z.B. im Rahmen von Jugend+Sport Ausbildungsprogrammen angeboten, ebenso bestehen in einzelnen Kantonen und Regionen spezifische Ausbildungsangebote von privaten Organisationen zur Verfügung.

Einbezug der Elternschaft

Die Elternschaft gehört zu den wichtigsten Partnern bei der Frage, ob Kinder mit dem Velo zur Schule fahren. Sie haben die Verantwortung für die Sicherheit ihrer Kinder auf dem Schulweg. Es ist daher essentiell, die Eltern bei der Thematisierung der Velomobilität an Schulen einzubinden. Indem zum Beispiel das Thema Velo an Elterngesprächen aufgenommen wird, über den Schulmobilitätsplan informiert und diskutiert, sichere Zufahrtswege zur Schule aufgezeigt, vorhandene Infrastruktur für Velos auf dem Schulhausareal vorgestellt oder auch Informationsmaterial zugänglich gemacht wird.

Velochecks anbieten

Mit regelmässigen Velochecks kann die Verkehrstauglichkeit von Velos geprüft und verbessert werden. Hierbei können Schülerinnen und Schüler ihr Velo mit zur Schule bringen und durch schuleigene oder externe Personen prüfen lassen. Bei dieser Gelegenheit kann ein Velodoktor oder eine Mechanikerin kleinere Reparaturen ausführen und den Kindern zeigen, wie sie ihr Fahrrad reparieren können. Gleichzeitig werden Schülerinnen und Schüler für das Thema Verkehrstauglichkeit ihrer Velos sensibilisiert. Velochecks werden idealerweise im Frühling oder nach dem Schulstart durchgeführt.

Velo am Sporttag integrieren

Das Velo bietet sich für Schulsporttage geradewegs an: Das Absolvieren von Geschicklichkeitsparcours, Befahren von Pumptracks oder Spiele wie Bike-Polo oder Slow-Races kommen bei SchülerInnen gut an. Zudem können solche Aktivitäten helfen, spielerisch die Geschicklichkeit zu verbessern. Die meisten Ideen lassen sich in der Regel ohne grossen Aufwand realisieren. Materialien für Parcours stehen bei verschiedenen Anbietern zur Ausleihe zur Verfügung. Animierte Angebote wie [«bikecontrol»](#) oder [«DEFI VELO»](#) sind für Schulsportanlässe ebenfalls geeignet. Schulen können sich bei entsprechenden Institutionen gerne beraten lassen.

Informationen und Angebote

Informationen & Ratgeber

Mobilitätsmanagement an Schulen:

[Mobilitätsmanagement für Schule von klima:aktiv Nachhaltige Mobilität in der Schule](#)

Planungshilfen für Velo-Ausflug:

[bike2school «Checkliste Veloausflug»](#)
[bfu «Mit dem Velo unterwegs»](#)
[bike2school «Checkliste Sicheres Velofahren»](#)

Velohelm:

[bfu-Ratgeber «Velohelm»](#)
[Ratgeber «Den Velohelm richtig anziehen»](#)

Obhutspflicht und Haftung:

[bfu-Ratgeber «Obhutspflicht und Verantwortlichkeit von Lehrpersonen»](#)
[LCH-Merkblatt «Verantwortlichkeit und Haftpflicht der Lehrpersonen»](#)

Angebote & Programme

[Velochecks](#)

Velo-Mitmachaktionen:

[bike2school](#)
[bikecontrol](#)
[DEFI VELO](#)

Aus- und Weiterbildungen J+S Radsport für Lehrpersonen:

[Kursprogramm LeiterIn Radsport](#)
[Weiterbildung LeiterIn Kindersport "Radsport"](#)
[Weiterbildung LeiterIn Kindersport "Sportarten entdecken"](#)